

Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

KONTRON S&T AG (vorm. Kontron AG) (ISIN DE000A2BPK8)

Lise-Meitner-Straße 3-5
D-86156 Augsburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 821 / 4086-0
Fax: +49 (0) 821 / 4086-111

Kontakt Investor Relations:
Gaby Moldan
Email: sales@kontron.com

Internet: <http://www.kontron.com>

HV-Bericht Kontron S&T AG

Squeeze-out ist das Ziel

Die Hauptversammlung der Kontron S&T AG fand am 16. August 2018 um 10 Uhr im Bürgersaal in Stadtbergen statt. Das am 13. Dezember 2017 gerichtlich bestellte Aufsichtsratsmitglied Ulrich Gehrman begrüßte etwa 30 Aktionäre und übernahm die Versammlungsleitung, weil der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Peter Sturz und das Aufsichtsratsmitglied Valentin Trummer nicht anwesend waren. Für GSC Research war Volker Graf vor Ort. Die Niederschrift übernahm Notar Thomas Kristic.

Herr Gehrman teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und stellte sich dann kurz vor. Herr Gehrman hat Betriebswirtschaftslehre studiert und war von 2007 bis 2012 zunächst Finanzvorstand und dann Vorstandsvorsitzender der Kontron AG. Seit 2014 ist er Finanzvorstand der LongWing Energy S.C.A. in Luxemburg. Der Versammlungsleiter übergab nun das Wort an den Vorstandsvorsitzenden Hannes Niederhauser.

Bericht des Vorstands

Herr Niederhauser blickte zunächst zurück auf den Übernahmeprozess der Kontron AG. Im Dezember 2016 übernahm die S&T AG 29,9 Prozent der Kontron-Aktien. Im Juni 2017 beschloss die Hauptversammlung der Kontron AG die Verschmelzung der Gesellschaft auf die nicht börsennotierte Kontron S&T AG. Die Verschmelzung wurde am 21. August 2017 in das Handelsregister eingetragen. Bis zum 31. August 2018 lief ein freiwilliges Erwerbsangebot der S&T AG in Höhe von 4,25 Euro je Kontron-S&T-Aktie.

Herr Niederhauser erläuterte dann kurz die Zahlen des Geschäftsjahrs 2017. Kontron S&T erwirtschaftete bei einem Umsatz von 370 (Vorjahr: 385) Mio. Euro ein Konzernergebnis von plus 11,7 (minus 150,8) Mio. Euro. Das Eigenkapital erhöhte sich von 137 auf 159,4 Mio. Euro. Die Kontron-

Gruppe entwickelt und produziert Embedded Systems, Software und Modul-Boards. Die Produkte werden unter dem Stichwort Industrie 4.0 in smarten Fabriken eingesetzt, um Maschinen und Roboter zu vernetzen.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der Vorstand einen leichten Umsatzrückgang aber ein positives Ergebnis.

Allgemeine Aussprache

Als erste Rednerin ergriff Rechtsanwältin Elke Schubert von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) das Wort und fragte, wie hoch aktuell der Streubesitz bei der Kontron S&T AG ist. Laut Herrn Niederhauser liegt der Streubesitz bei etwa 5 Prozent.

Ferner erkundigte sich Frau Schubert, warum der Antrag auf einen Formwechsel der Kontron S&T AG in eine GmbH am 05. Juli 2018 zurückgenommen wurde. Herr Niederhauser antwortete, dass „aus Sicht der S&T AG ein Formwechsel keinen Sinn mehr macht“.

Aktionär Karl-Walter Freitag erklärte Widerspruch zu Protokoll wegen der nicht ordnungsgemäßen Einberufung der heutigen Hauptversammlung, weil zwei von ihm vertretene Aktionäre die Anmeldeformulare zur Hauptversammlung erst am 10. August 2018 und damit nach dem Anmeldeschluss erhalten haben. Weil diese beiden Aktionäre nicht zur heutigen Versammlung zugelassen wurden, verließ Herr Freitag aus Protest den Versammlungssaal und stellte eine gerichtliche Klärung in Aussicht. Nach kurzer Beratung mit dem Notar und dem Hauptversammlungsdienstleister bat der Versammlungsleiter Herrn Freitag in Saal zurückzukehren, weil die Aktien der beiden von Herrn Freitag vertretenen Aktionäre nun doch zur Hauptversammlung zugelassen wurden.

Herr Freitag kehrte in den Saal zurück und ergriff nach Aufforderung durch den Versammlungsleiter das Wort und fragte, wann der Erstversand der Hauptversammlungseinladung erfolgte. Vorstandmitglied Stefan Franke erläuterte, dass am 23. Juli 2018 insgesamt 7.321 Aktionäre angeschrieben wurden und am 02. August 2018 erfolgte ein Nachversand an sechs Aktionäre.

Ferner wollte Herr Freitag wissen, ob und wann ein Squeeze-out geplant ist. Herr Niederhauser antwortete, dass ein Squeeze-out geplant ist, aber bisher gibt es noch keine konkreten Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der S&T AG. Herr Niederhauser rechnet mit dem Squeeze-out in drei bis vier Jahren. Die Anzahl der angedienten Aktien aus dem Aktienrückkauf interessierten Herrn Freitag ebenfalls. Laut Herrn Franke wurden insgesamt 1.108.192 Aktien angedient, diese Aktien sollen eingezogen werden.

Mit Blick auf die im Verschmelzungsbericht auf Seite 77 genannten Mittelabflüsse bat Herr Freitag um Erläuterung. Herr Franke erklärte, dass es sich dabei um Dividendenzahlungen an Enercon handelt, weil Enercon 49 Prozent der Anteile an Kontron-Kanada hält. Laut Herrn Franke werden folgende Beträge an Enercon ausgeschüttet, 2,5 Mio. Euro für 2017, 2,9 Mio. Euro für 2018, jeweils 2,6 Mio. Euro für 2019 und 2020 und jeweils 2,7 Mio. Euro für 2021 bis 2023.

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2018 waren für Aktionär Freitag ebenfalls von Interesse. Herr Franke nannte einen Umsatz von 164,6 Mio. Euro per 30. Juni 2018 und der Vorstand rechnet im Jahr 2018 mit einem Umsatz von 360 bis 365 Mio. Euro. Von Herrn Freitag auf den Buchwert und den Verkaufserlös der indischen Tochtergesellschaft angesprochen, bezifferte Herr Franke den Buchwert auf 140.000 Euro und den Verkaufserlös auf 289.000 Euro.

Weiterhin wollte Herr Freitag wissen, zu welchen Anschaffungskosten im Jahr 2016 Kontron-Aktien erworben wurden. Laut Herrn Franke betragen die Anschaffungskosten 3,60 Euro je Aktie. „Wie hoch waren die aktivierten Entwicklungskosten im Jahr 2017?“, war die nächste Frage von Herrn Freitag. Herr Franke nannte einen Betrag von 7,7 Mio. Euro.

Die steuerlichen Verlustvorträge erfragte Herr Freitag ebenfalls. Herr Franke bezifferte die Verlustvorträge auf insgesamt 3 Mio. Euro. Mit Blick auf die Buchwerte der verbundenen Unternehmen bat Aktionär Freitag um Aufgliederung. Herr Niederhauser nannte folgende Werte: 116 Mio. Euro Kontron-Europe, 5 Mio. Euro Kontron-Frankreich, 11 Mio. Euro Kontron-Amerika, 11 Mio. Euro Kontron-Kanada, 5 Mio. Euro Kontron-China und 2 Mio. Euro Kontron-Großbritannien.

Aktionär Ebers wollte wissen, wo bei Kontron noch entwickelt wird. Herr Niederhauser antwortete, dass in der Kontron-Gruppe 1.100 Mitarbeiter beschäftigt sind, davon sind 360 Ingenieure.

Bei seiner zweiten Wortmeldung ging es Herrn Freitag um die Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 27 Mio. Euro und deren Laufzeit. Laut Herrn Franke verteilen sich die Forderungen mit einer Laufzeit von jeweils einem Jahr mit 20 Mio. Euro für Kontron-Amerika und 7 Mio. Euro für Kontron-Europe.

Abschließend fragte Herr Freitag nach den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 80 Mio. Euro und deren Laufzeit. Herr Franke antwortete, dass die 80 Mio. Euro nur Kontron-Europe betreffen, bei einer Laufzeit von einem Jahr. Auf Nachfrage von Herrn Freitag wurde ihm der HGB-Jahresabschluss 2016 der Kontron AG ausgehändigt. Zur Vorbereitung der Antworten wurde die Hauptversammlung für etwa eine Stunde unterbrochen.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Kontron S&T AG in Höhe von 61.251.325 Euro, eingeteilt in 61.251.325 Stückaktien, waren 58.034.199 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 94,75 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu: der Entlastung des Vorstands (TOP 2), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 3), der Wahl von Ernst und Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 (TOP 4), der Wahl von Ulrich Gehrman in den Aufsichtsrat (TOP 5) und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (TOP 6).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 14:45 Uhr.

Fazit

Die Kontron S&T AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft. Die österreichische S&T AG war in der Hauptversammlung mit insgesamt 57.914.207 Aktien vertreten. Aus den Antworten des Vorstands in der Hauptversammlung wurde deutlich, dass ein Squeeze-out geplant ist. Deshalb sollten die Aktionäre die Aktie halten, bis das Bewertungsgutachten für den Squeeze-out erstellt wurde. Als Richtwert gilt der Preis von 4,25 Euro je Aktie aus dem letzten freiwilligen Angebot der S&T AG, welches bis 31. August 2018 lief.

Kontaktadresse

Kontron S&T AG
Lise-Meitner-Straße 3-5
D-86156 Augsburg

Tel.: +49 (0)8 21 / 40 86-114

Fax: +49 (0)8 21 / 40 86-122

Internet: www.kontron.com

E-Mail: [investor\(at\)kontron.com](mailto:investor(at)kontron.com)